

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1 Einleitung	1
1.1 Forschungsziele und Forschungskontext	1
1.2 (Massen-)Öffentlichkeit: Definition und historische Verortung . .	10
1.3 Die Medialisierung der Politik	22
1.4 Quellen und Aufbau	27
2 Einordnungen	35
2.1 Das Zeitungs- und Nachrichtenwesen in den Vereinigten Staaten um 1900	35
2.2 Nachrichtenübermittlung, Presseassoziationen und Korrespondentenwesen	43
2.3 Die Welt im Umbruch: Scharnierzeit und Venezuela-Krise 1895/96	50
2.4 Deutsch-Amerikaner und deutsch-amerikanische Wirtschaftsbeziehungen	55
2.5 Die „Amerikanische Gefahr“ in der deutschen Öffentlichkeit . .	67
3 Fundierungen	75
3.1 Präsident McKinley und die Medien	75
3.2 Frühe Warner: Henry Cabot Lodge und die „Deutsche Gefahr“	86
3.3 Der Spanisch-Amerikanische Krieg und der zukünftige Gegner aus Deutschland	104
3.4 Der Samoa-Konflikt 1889–1899	135
4 Gegenmaßnahmen	159
4.1 Das Auswärtige Amt und die Öffentlichkeitsarbeit	159
4.2 Deutsche Presse-Agenten: Paul Haedicke, Emil Witte, Hugo Münsterberg	178
4.3 Erfolge und Missverständnisse	194

5	Wirkungen	215
5.1	Die „Deutsche Gefahr“ im neuen Jahrhundert	215
5.2	Die Witte-Affäre	232
5.3	Die Monarchie als PR-Element	244
6	Instrumentalisierungen	257
6.1	Präsident Roosevelt und die Medien	257
6.2	Roosevelt, Deutschland und die Navy: Das Kaiserreich als Schreckgespenst	263
6.3	Die Venezuela-Krise 1902/03: Ein Meisterwerk Rooseveltscher Öffentlichkeitspolitik	280
6.4	Die Folgen der Venezuela-Krise	304
7	Fazit und Ausblick	321
7.1	Ein Feindbild entsteht	321
7.2	Ein Feindbild wirkt: Die USA und der Eintritt in den Weltkrieg 1917	328
8	Literatur- und Quellenverzeichnis	337
8.1	Quellen	337
8.1.1	Archivalische Quellen	337
8.1.2	Gedruckte Quellen	339
8.2	Primärliteratur	340
8.3	Sekundärliteratur	341
	Personenverzeichnis	359